

Seufzer eines Mittelschulprofessors

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im englischen Oberhaus erklärte Außenminister Salisburgh: Es sei kein Beweis für die Unterdrückung der spanischen Aufständischen durch Italien geleistet worden. (1) Die Nichternennungspolitik müsse während des spanischen Bürgerkrieges und auch nach dessen Beendigung beibehalten werden. Die von Sowjetrußland angeregte internationale Konferenz und auch der Zusammentritt des Völkerbundes seien nicht opportun und dazu nutzlos.



„Ich habe keinen Beweis dafür, daß das Haus brennt!“

Enfant terrible

Wir fuhren zu unserer Tante ins Weekend. Da sie einige Jährchen im Welschland zubrachte, zeigt sie sich gerne mit «Kriegsbemalung». Kaum saßen wir in der Stube, meinte mein Jüngster: «Du, Tante, häsch Du Dis Muul eso rot agstriche, daß me besser gseht, daß Du kei Zäh me häsch?»

Meinen Erbteil kann ich nun abschreiben!
Vino

Seufzer eines Mittelschulprofessors

Die einen kapiere'n's kaum,
die andern lerne'n's nie
und die dritten noch später.

Rogrü

Der Ur-Witz vom Hoger

Heiri und Miggel treffen sich auf der Straße. Heiri hat einen Sprachfehler, er stottert. Miggel dagegen ist durch seinen hohen Rücken körperlich etwas entstellt. Von Miggel über das Ziel seines Spazierganges befragt, sagt Heiri: «Ich ge..gehe in die Sto... Stotterschule!» Da meint Miggel boshaft: «Diesen Weg könntest Du Dir ersparen, denn das Stottern kannst Du ja bereits ganz geläufig.» Heiri nimmt das Spotten seines Bekannten hin, ohne deswegen böse zu werden, fragt aber auch den Miggel nach sei-

nem Reiseziel. Dieser erklärt ihm, daß er beabsichtige, von sich ein Bild machen zu lassen und soeben auf dem Wege zum Photographen sei. Darauf muast a.. aber O.. Obacht gä, daß Din H... Hoger nit druf chunt, su... sust bringst de 's A.. Album nüme zue!» spre

Contra-Schmerz: Zwei Worte,
die zu einem Begriff geworden sind

bei
Rheuma
Monatsschmerzen,
Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80
In allen Apotheken
DR. WILD & CO.
BASEL